

# ▶ Maßnahmen zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen in der Pflege

## Zwischenergebnisse des Forschungsprojekts

Benjamin Herten  
contec GmbH  
IEGUS – Institut für europäische  
Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Dr. Philipp Fuchs  
ISG – Institut für Sozialforschung  
und Gesellschaftspolitik

26. November 2021

## Projektpartner



Die Unternehmens- und Personalberatung der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.



Das Forschungsinstitut für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft.

INSTITUT FÜR  
SOZIALFORSCHUNG UND  
GESELLSCHAFTSPOLITIK



Wissenschaftliche Politikberatung mit den Schwerpunkten Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sowie Sozialpolitik.

## Agenda

- ▶ Das Forschungsprojekt
- ▶ Befragungsdesign
- ▶ Ausgewählte überbetriebliche Maßnahmen der Abbruchprävention
- ▶ Diskussion, Feedback und Einladung zur Teilnahme

## Das Forschungsprojekt

- ▶ Analyse der **Faktoren für vorzeitige Vertragsauflösungen** aus der Perspektive von
  - Auszubildenden,
  - Betrieben und
  - Bildungsinstitutionen.
- ▶ Entwicklung, Erprobung und Weiterentwicklung **präventiver Maßnahmen** zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen.
- ▶ 36 Monate Laufzeit
  - Analyse
  - Erhebung
  - Pilotierung

## Analyse: Bestandsaufnahme und Exploration

- ▶ **Recherche** zu Ausbildungsabbrüchen: Kriterien und Best Practices
  - Aufbauend auf: „Ausbildungs- und Studienabbrüche in der Pflege - ein integratives Review“
  - Desk Research
  - Interviews
- ▶ **Workshopreihe** zu präventiven Maßnahmen gegen Ausbildungsabbrüche
  - Lernende
  - Lehrende
  - Expertinnen und Experten aus der Praxis
- ▶ Entwicklung und Validierung eines **Kriterienkatalogs** von Faktoren für Ausbildungsabbrüche

# Erhebung: Erweiterung der Datenbasis

## Quantitative Befragung

- ▶ **Längsschnittbefragung** von Lernenden
  - Verschiedene Pflegesettings
  - Drei Zeitpunkte
  - Standardisierte Onlinebefragung
  - Rekrutierung über Pflegeschulen und Multiplikatoren

## Qualitative Befragung

- ▶ **Fokusgruppen** mit institutionellen Akteuren
  - Pflegeverbände, -kammern
  - Gewerkschaften
- ▶ **Einzelinterviews**
  - Abbrecher:innen
  - Jobcenter/Agentur für Arbeit
- ▶ **Gruppendiskussionen** im Rahmen der Workshopreihe
  - Bildungsinstitutionen
  - Betriebe

## Pilot: Umsetzung von Maßnahmen der Abbruchprävention

- ▶ Auswahl einer geeigneten **Pilotregion**
- ▶ Durchführung und Begleitung von **Pilotprojekten**
  - Einbezug von Bildungsinstitutionen und Betrieben
  - Gezielte Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse
  - Implementation von ausgewählten Maßnahmen zur Abbruchprävention
- ▶ **Begleitevaluation**
  - Monitoring zu Projektverlauf und –ergebnissen
  - Qualitative Interviews mit praktisch Verantwortlichen und Lernenden

# Die Workshopreihe: Ein Partizipatives und iteratives Vorgehen



## Analyse

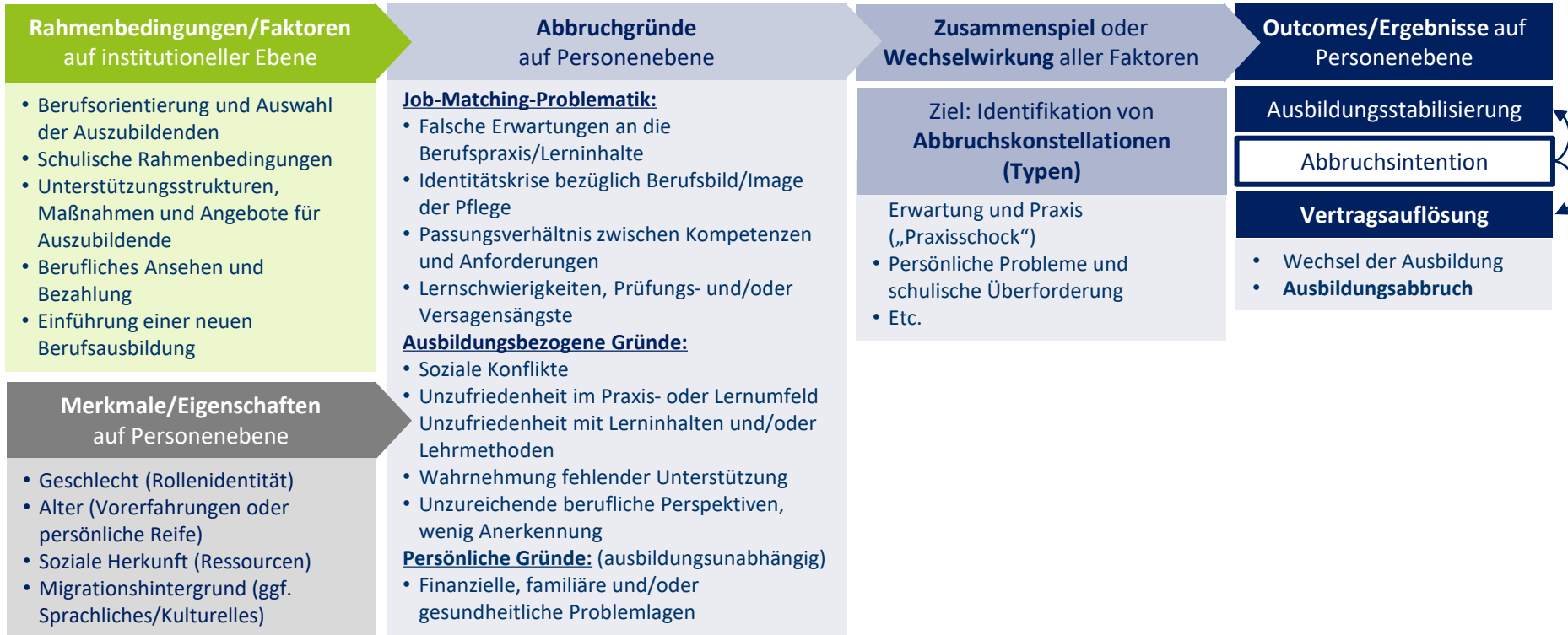
- ▶ Gründe für Ausbildungsabbrüche
- ▶ Best-Practice-Beispiele
- ▶ Betrachtung sensibler Zielgruppen
- ▶ Transfer aus anderen Branchen

## Pilotierung

- ▶ Standpunktbestimmung der teilnehmenden Akteure
- ▶ Feedback und Reflexion des entwickelten Maßnahmenkatalogs
- ▶ Sicherstellung der Verstetigung gut gelingender Maßnahmen



# Modell des Ausbildungsabbruchs in der Pflege



# Panelbefragung von Auszubildenden in der Pflege



## Phasen der dualen Berufsausbildung



### Berufsfindung und Passung

- ▶ **Geeignete Kandidat:innen** für den Beruf begeistern und **realistisches Berufsbild** vermitteln
- ▶ **Allgemeine Berufsorientierung**
- ▶ Projekte zur **Erreichung und Förderung** vulnerabler Gruppen
- ▶ Gezielte Projekte der Gesundheitswirtschaft zur **Anwerbung und Stärkung** von Fachkräften der Branche.

### Halten und Stärken

- ▶ **Praxisortwechsel** als besondere Herausforderung in der generalistischen Pflegeausbildung
- ▶ **Allgemeine Präventionsprojekte**
- ▶ Projekte zur **Förderung** vulnerabler Gruppen
- ▶ Gezielte Projekte der Gesundheitswirtschaft zur **Stärkung** von Fachkräften der Branche

# Allgemeine Berufsorientierung

- ▶ Berufsberatung (bspw. Bundesagentur für Arbeit)
- ▶ Berufsorientierung mit Praxiserfahrung
  - Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit
  - Bundesfreiwilligendienst
  - Freiwilliges Soziales Jahr
  - Praktika
- ▶ Entscheidend für die spätere Berufswahl
  - Persönliche Eignung
  - Qualität des Praktikums/FSJ
  - Qualität der menschlichen Beziehungen

## Berufe fürs Leben – Ausbildung in der Pflege

- ▶ Modellprojekt in der Region Hannover zur Berufsorientierung in der Pflege
  - Kooperation mit Schulen und ausbildenden Einrichtungen
  - Gefördert von der Region Hannover und der Agentur für Arbeit Hannover.
  - Projektlaufzeit: 01.01.2021 – 31.12.2022.
  
- ▶ Vier Bausteine
  - Ausbildungsbotschafter:innen stellen Ihre Erfahrungen an allgemeinbildenden Schulen vor
  - Mikroprojekte zur Berufsorientierung inkl. medialer Aufbereitung
  - Aktionstage „Ausbildung in der Pflege“
  - Werkzeugkoffer mit Materialien zur Berufsorientierung und Nachwuchsgewinnung

# care4future®: regionale Netzwerke zur Berufsorientierung in der Pflege

## Regionale Kooperationen zwischen Schulen und Trägern

- Standardisierter Prozess
- Variable Durchführung
- Individuelle Curricula u. Lernangebote

## Peer-Learning

- Junge Menschen, die mit- und voneinander Lernen
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Auszubildende als Dozierende erwerben didaktische und kommunikative Fähigkeiten

## Reflexionskreislauf

- Vorbereitung
- Praktikum/praktische Lerneinheiten
- Reflexion

## Gesund von Anfang an

- ▶ Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge für Auszubildende in der Altenpflege
- ▶ Durchführung pädagogischer Tage in Zusammenarbeit mit Berufsschulen:
  - Beratung in der ausbildenden Einrichtung zum Arbeitsschutz und zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung
  - moderierte Gefährdungsbeurteilung mit den Auszubildenden
  - Schulung von Anleiterinnen und Anleitern der Auszubildenden
  - Workshops für die Auszubildenden während der Praxisphasen
- ▶ Forschungsprojekt der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf, des saarländischen Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz sowie der Gesellschaft für Gesundheitspflege und interdisziplinäre Weiterbildung Homburg. Laufzeit 2016 – 2021.

## QuABB: Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule

- ▶ **Gesellschaftlicher Auftrag**
  - Sozialer Auftrag für Bildungsgerechtigkeit
  - Wirtschaftlicher Auftrag für Standortsicherung
  - Erstmals 2009 von hessischer Landesregierung aufgelegt und in Modellphase bis 2015 erfolgreich evaluiert. Gefördert aus Mitteln der EU – ESF und des Landes.
- ▶ **Ganzheitliches und niedrighschwelliges Beratungs- und Begleitungsangebot durch Ausbildungsbegleiter:innen, die an den Berufsschulen verortet sind**
  - Auszubildende stärken
  - Betriebe beraten
  - Berufsschulen unterstützen
- ▶ **QuABB wird von regionalen Trägern umgesetzt und vom Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS GmbH) koordiniert.**



## Qualifizierungsbegleitende Hilfen für Pflegeschüler:innen (qbH)

- ▶ Individuelle Hilfeleistungen aus einer Hand
  - Case Management
  - Förderunterricht in Theorie, Praxis und Sprache
  - Begleitung und Beratung bei persönlichen Problemen
- ▶ Zielgruppen
  - Umschüler:innen
  - Pflegeauszubildende (bei Vorlage eines Arbeitsvertrages)
  - Altenpflegehelferauszubildende
  - Teilnehmende an externer Prüfung
- ▶ Jugendberufshilfe Thüringen mit Fördermitteln des Freistaats Thüringen. Laufzeit 2021 – 2022 als Nachfolge eines ähnlichen erfolgreichen Projekts.

# Assistierte Ausbildung für Berufe der Pflegehilfe und Alltagsbetreuung (APA BW)

Übergang

Ausbildung

## Phase 1: Vorbereitung

- ▶ **Ausbildungscoaching**
  - Vorbereitung auf Inhalte und Anforderungen der Ausbildung
  - Unterstützung bei Suche nach Praxisbetrieb
- ▶ **Stütz- und Förderunterricht**

## Phase 2: Begleitung

- ▶ **Ausbildungscoaching**
  - Unterstützung bei Belastungen und schwierigen Situationen
  - Beratung zu sozialrechtlichen Fragen
  - Regelmäßiger Austausch mit Berufsschule und Praxisbetrieb
- ▶ **Stütz- und Förderunterricht**
- ▶ **Phasenübergreifende Lernmodule**

## Weitere Beispiele

- ▶ **Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen in der Pflege (VerA)** (bundesweit)
- ▶ **Mentoren für Pflege (MfP)** (Bayern)
- ▶ **BIG!** Berufliche Integration von Gewaltbetroffenen (Hamburg)
- ▶ Projekte der kultursensiblen Altenpflegeausbildung (Saarland)
- ▶ Teilzeitausbildung für Alleinerziehende und Pflegende (mehrere Bundesländer)
- ▶ Jugendsozialarbeit an Schulen (Bayern)
- ▶ ...
  
- ▶ Hinweis auf Fachportal des Bundesinstituts für Berufsbildung:  
[überaus](#). Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf.

Benjamin Herten  
contec GmbH | IEGUS GmbH  
Telefon: +49 234 45273-70  
[b.herten@contec.de](mailto:b.herten@contec.de)

**Pflegebildung: Wir verbinden  
Praxis, Wissenschaft und Politik.**

Dr. Philipp Fuchs  
ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH  
Telefon: +49 221-130 655 37  
[fuchs@isg-institut.de](mailto:fuchs@isg-institut.de)